

Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 19:15 Uhr

Sitzung-Nr: 08/gr/025/2024
 WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am 27.05.2024 in der Ramburghalle, Hauptstraße 20, 76857 Ramberg stattgefundene 25. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Ramberg

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 24.05.2024 öffentlich bekannt gemacht

(§ 34 Abs. 6 GemO)

Alle Ratsmitglieder wurden am 16.05.2024 schriftlich eingeladen.

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 12

Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsbürgermeister

Jürgen Munz	
-------------	--

Beigeordneter und Ratsmitglied

Thomas Dietrich	
-----------------	--

Ratsmitglieder

Judith Engel	
Andre Erdle	
Rudi Erdle	
Marie-Luise Grünenwald	
Hans-Dieter Klein	Zu TOP 2, ab 19:03 Uhr
Thomas Munz	
Gerhard Hög	

Schriftführer

Philipp Grünenwald	
--------------------	--

Abwesend:

Erster Beigeordneter und Ratsmitglied

Norbert Claßen	entschuldigt
----------------	--------------

Beigeordneter

Marco Engel	entschuldigt
-------------	--------------

Ratsmitglieder

Jürgen Klos	entschuldigt
Eva Schwarzmann	entschuldigt
Gerhard Wagner	unentschuldigt

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Bauangelegenheiten
 - 2.1 Bauvoranfrage Plan Nr. 751
 - 2.2 Weitere Bauangelegenheiten

- 3 Auftragsvergaben
 - 4 Informationen des Ortsbürgermeisters
-

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben

1 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen der anwesenden Einwohner.

2 Bauangelegenheiten

2.1 Bauvoranfrage Plan Nr. 751

Ortsbürgermeister Jürgen Munz berichtet über den Bauantrag Flurstück Plan Nr. 751.

Zu dem Grundstück mit der Plannummer 751 im Außenbereich des Ohlsbachtals ist eine Bauvoranfrage eingegangen. Es heißt wie folgt:

Bauvoranfrage nach §35 1 1 BGB für ein Imkerei-Lagergebäude.

Es handelt sich um ein bestehendes Gebäude, welches seit 1945 beim Bauamt bekannt ist.

Das Holzgebäude von 1945 wurde wohl seitdem mehrfach renoviert und erweitert.

Heute besteht das Gebäude aus Stein, ist ca. 4,3 m breit, 3,6 m tief und ca. 2,5 m hoch. Das sind ca. 15,5 m² und ergibt ein Volumen innen von ca. 38,7 m³, von außen ist es mit Kastanienbraun gestrichen und fügt sich in die Landschaft ein.

Das Gebäude wurde von Dieter Sarter (Bauaufsicht der Kreisverwaltung) erfasst, ein weiterer Termin vor Ort mit den genauen Abmessungen steht an. Ein Bauplan wird nachgereicht, falls dies nach den Erhebungen von Herrn Sarter noch nötig ist.

Das Gebäude beherbergt außerdem mehrere Siebenschläfer, diese gehören zu einer geschützten Art. Deren Vorkommen wurden von Biologen bestätigt, darüber Bescheid weiß bereits die Obere Naturschutzbehörde. Bei einer Genehmigung für das kleine Lagergebäude muss dann auch keine Umsiedlung erfolgen.

Dann folgt eine Abhandlung bezüglich Bienen im öffentlichen Interesse und die Wichtigkeit des Lagergebäudes für die mehrere Bienenstände, die es vom Antragssteller im Umkreis gäbe, zudem ein Konzept der Imkerei des Antragstellers, welche ihren Hauptsitz im Rhein-Hunsrück-Kreis hat.

Die Stellungnahme der Verwaltung lautet:

Gegen das Bauvorhaben bestehen aus bauplanrechtlicher Sicht bedenken. Die Privilegierung ist zurzeit nicht nachgewiesen, des Weiteren ist die Erschließung, die Versorgung mit Wasser und die Entwässerung nicht gesichert.

Der Ortsgemeinderat stimmt einstimmig bei 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gegen diesen vorgelegten Bauantrag.

2.2 Weitere Bauangelegenheiten

Es gibt keine weiteren Bauangelegenheiten.

3 Auftragsvergaben

Jürgen Munz informiert den Ortsgemeinderat, dass er für die Verrohrung des Dernbachs im Bereich des Buswendeplatzes am Ortseingang Nord im Januar die Verwaltung beauftragt hat einen besseren Einlaufrechen anzufragen. Mittlerweile gibt es ein Angebot in Höhe von 1.000,- € zzgl. Mehrwertsteuer, zu welchem er den Auftrag erteilen wird.

Für Arbeiten an einem Sinkkasten in der Schloßbergstraße, der unterspült ist, gibt es ein Angebot von 980,- € inkl. Mehrwertsteuer, auftretende Mehrarbeiten werden mit 40,- € pro Stunde abgerechnet. Die Verwaltung ist beauftragt den Auftrag vorzubereiten.

Zur Reparatur der Haustür Gebäude Hauptstraße 51 wurde bereits der Auftrag erteilt. Beauftragt wurde die Firma Heiko Jäcklin mit einem Angebot über 859,60 € inkl. Mehrwertsteuer.

Es gibt keine zu beschließenden Auftragsvergaben.

4 Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister Jürgen Munz informiert, dass am 06. Mai in Speyer ein Gespräch mit dem bischöflichen Bauamt und dem Rechtsamt der Kirche bezüglich der Übernahme der katholischen Kindertagesstätte stattfand.

Dabei wurde seitens der Kirche zum Ausdruck gebracht, dass eine Übertragung der Liegenschaft ab dem 01.01.2025 angestrebt wird, da eine noch zu gründende gGmbH die Betriebsträgerschaft übernehmen wird. Das bedeutet, dass immer noch die Kirche der zuständige Ansprechpartner ist.

Trotzdem wurden auch die Gespräche bezüglich einer Vereinbarung mit der Ortsgemeinde Dernbach weiter vorangetrieben, da dies entscheidend für die Größe des Ausbaus sein wird. Da hierzu einige Rücksprachen und Stellungnahmen von Behörden abgewartet werden mussten, konnte noch keine Vereinbarung dem Rat in Dernbach und Ramberg vorgelegt werden. Dies soll dann im Herbst erfolgen, damit nach Übernahme der KiTa im kommenden Jahr die nächsten Architektenleistungen ausgeschrieben werden können.

Die Baugenehmigung für die Bauvoranfrage im Gewerbegebiet Niederwiesen wurde von der Kreisverwaltung genehmigt.

Für die Baumaßnahme auf dem Grundstück 477/7 wurde von der Kreisverwaltung eine Teilgenehmigung für den Rohbau erteilt.

Es gab in den vergangenen Wochen zahlreiche Sachbeschädigungen in Ramberg, wobei ausnahmslos Eigentum der Ortsgemeinde betroffen war.

So wurde die neu aufgestellte Sandsteinfigur in der neuen Grünanlage Ecke Kreuzwoogstraße/Schloßbergstraße mit Ölfarben verschmiert, welche sich trotz intensiver Reinigung nicht mehr komplett entfernen ließ. Ebenso wurde das Bauplatzschild in der Hauptstraße 42 verschmiert. An der Ramburghalle wurde eine Sandsteinstele zerstört.

Im Feldweg im Ohlsbachtal wurde Kalk und Zement abgekippt.

Alle Fälle wurden zur Anzeige gebracht.

In den sozialen Netzwerken werden Unwahrheiten verbreitet.

Zum Beispiel, dass der Stiel des Steckens der Bürstenbinderfigur vor 10 Jahren abgebrochen wurde und im Büro des Ortsbürgermeisters läge.

Der Stiel wurde jedoch vor bereits 20 Jahren abgebrochen und liege auch nicht im Besagten Büro. Ratsmitglied Eva Schwarzmann hat eine Dienstaufsichtsbeschwerde bei der Kommunalaufsicht eingereicht. Nicht erwähnt wurde gegen wen sich diese richtet.

Frau Schwarzmann beschwert sich darin zu zwei Punkten.

Zum einen, dass das ehemalige Ausschussmitglied Frau Baumgarten-Figer, welches für die Fraktion der Grünen im Ausschuss war, bei einer Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses mitgewirkt hat, obwohl sie nicht mehr in Ramberg wohnhaft war und zum zweiten bezüglich der Einladung zu der letzten Sitzung. Hierzu wurde die Antwort der Verwaltung schon bei der letzten Sitzung vorgetragen.

Auf der Ramburg wird eine vom Landkreis gespendete Sitzbank aufgestellt.
Der aktuelle Gemeinderat ist noch bis zum 30.06. dieses Jahres im Amt, voraussichtlich wird es bis dahin keine Sitzung mehr geben.

Anschließend schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer